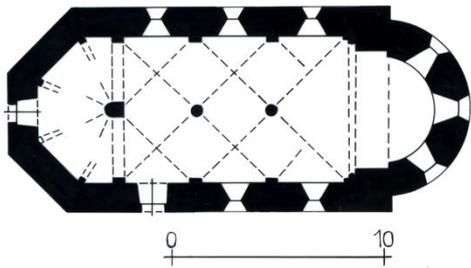


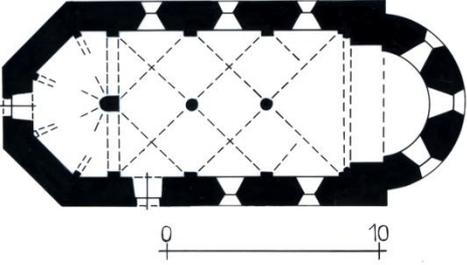
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_25	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail der Stadtabbreviatur oberhalb der Apostel auf der Nordwand des Vorchorjochs	



Detail der Stadtabbreviatur zwischen den Bogenstellungen der beiden Apostel. Links oben im Bild ist zu erkennen, dass die Ausführung des linken Turmes mit Kugelbekrönung nicht der Vorzeichnung entspricht (siehe auch Fotodokumentation Heiling). Dies ist ein Hinweis darauf, dass auch die Architekturdarstellungen (wie die Apostel mit den wechselnden Farbgründen) erst auf diesem Wandfeld konzipiert wurden.

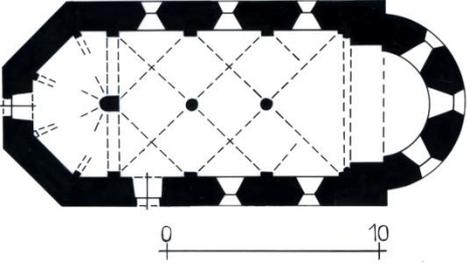
FOTODOKUMENTATION

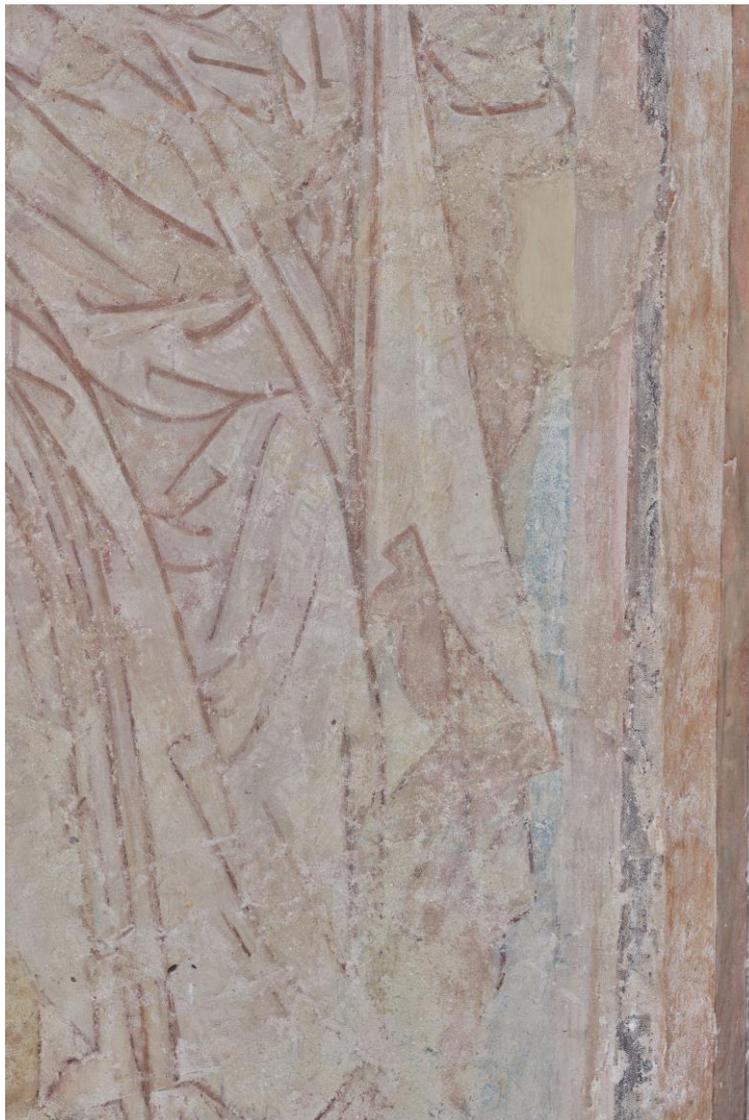
Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_16	
Beschreibung / Blickrichtung	Tugend mit Krone und Zepter oberhalb des dritten Apostels auf der Nordseite der Apsis	



Diese Darstellung ist aus mehreren Gründen bemerkenswert: Die Modellierung des Gewandes am rechten Arm ist gut ablesbar, die Dachschindeln oberhalb der Halbfigur sind sehr gut erhalten (siehe Fotodokumentation Dülberg/Skriver Apsiswand, S. 5) und die rechte Hand sitzt etwas nach oben verschoben. Dieses Phänomen begegnet auch bei der Katharina in der Kalotte von Ostönnen und der Maria auf dem Soester Gnadenstuhlretabel in Berlin.

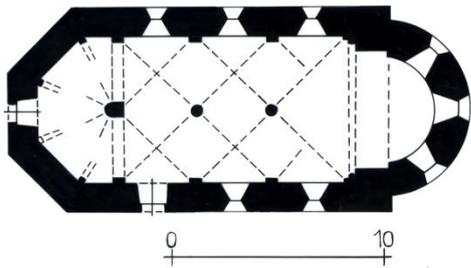
FOTODOKUMENTATION

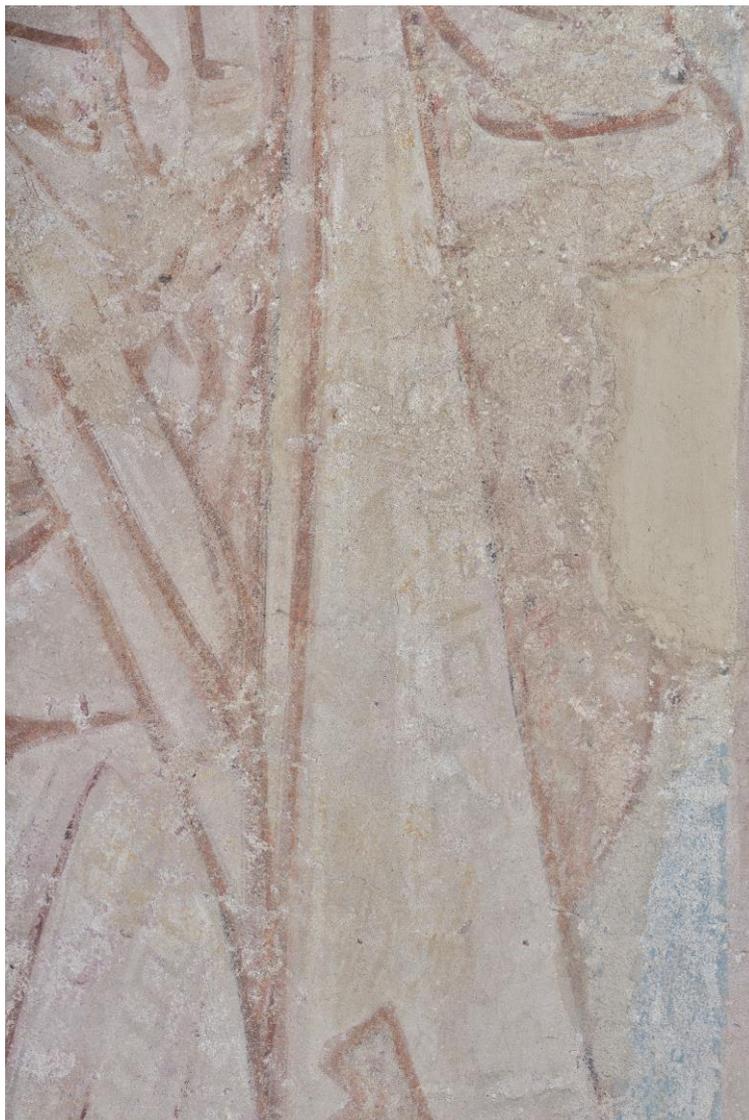
Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_10	
Beschreibung / Blickrichtung	Negativabdrücke von einstigen Lichtern auf dem Gewand des sechsten Apostels (Chrysographien)	



Das Vorhandensein von Chrysographien (ursprünglich Goldverzierungen in der byzantinischen Kunst) auf den Wandmalereien der Nikolaikapelle war bislang noch nicht bemerkt worden. Sie sind auch allein auf dieser Apostelfigur und auch nur als Negativabdruck zu erkennen. Für die Stildiskussion der Soester Malerei ist dies jedoch ein sehr wichtiger Hinweis bezüglich der Einflüsse auf die Malerei.

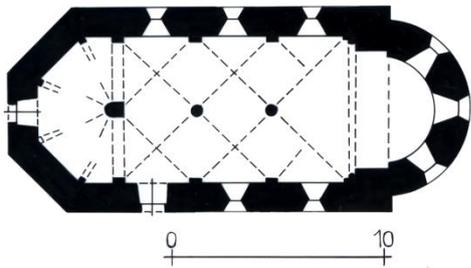
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_11	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus voriger Abbildung	



Auf der Tüfenfalte sind Spuren von Rechtecken mit Zwischenstrichen zu erkennen, ein typisches Element der Chrysographien. Links unten im Bild zeigen sich mäandrierende Linien im Putzton, die sich von der weißlichen Umgebung abheben.

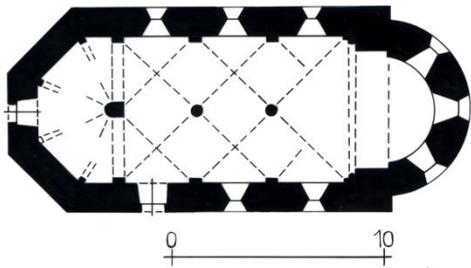
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_12	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail aus voriger Abbildung	



Hier sind die Mäanderlinien noch deutlicher zu erkennen. Welche Farbe sie ursprünglich hatten, ist leider nicht mehr zu ermitteln.

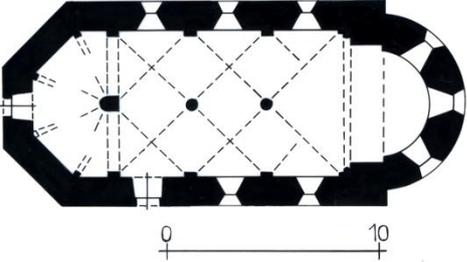
FOTODOKUMENTATION

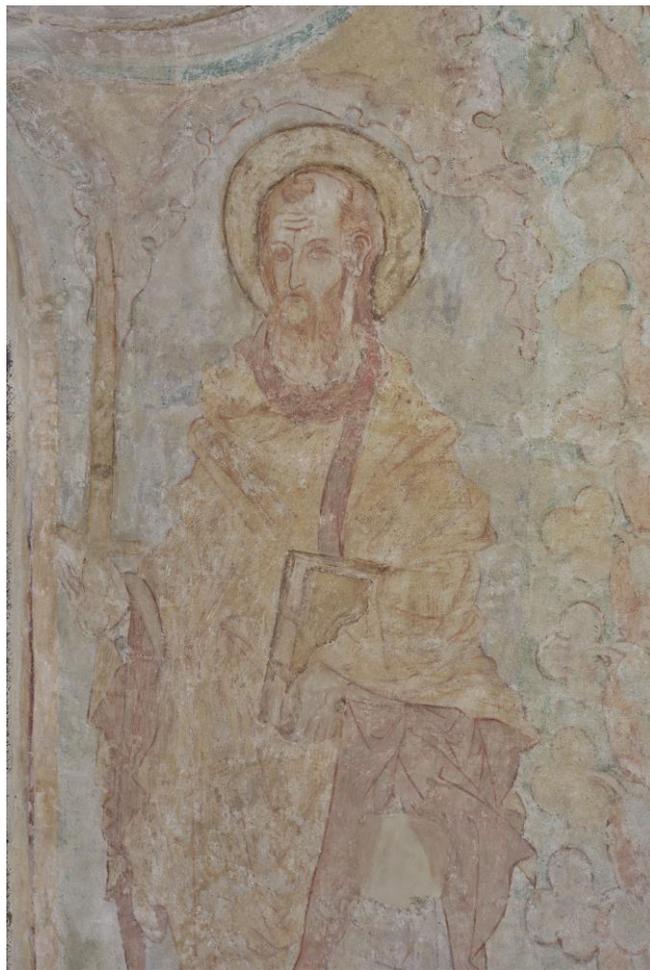
Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_21	
Beschreibung / Blickrichtung	Schlüssel des Petrus aus der nördlichen Laibung des Ostfensters	



Der mächtige Schlüssel liegt Petrus sehr leicht in der Hand: Er hat ihn an seinem Schlüsselring einfach über den Mittelfinger gestreift. Ein mittelalterlicher Eisenschlüssel hätte sich realiter so nicht halten lassen. Auch die Kreuze und Zepter, die von den anderen Figuren gehalten werden, liegen häufig etwas manieriert zwischen Zeige- und Mittelfinger. Hier lässt sich ein Stilmerkmal der Figurenauffassung greifen. Die Attribute wirken hinzugefügt und bestimmen die Haltung der Figur nur wenig.

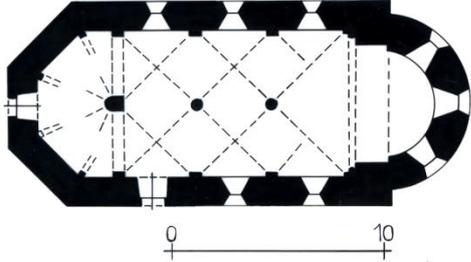
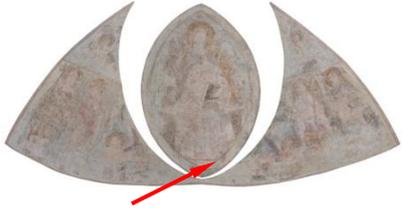
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_23	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail des Petrus auf der südlichen Laibung des Ostfensters	



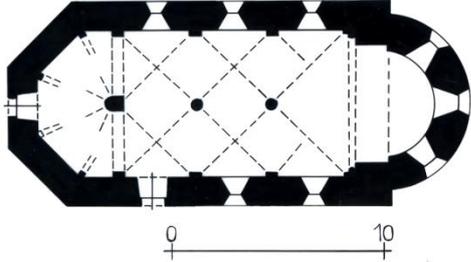
Auch Petrus hält sein Schwert so leicht wie eine Schriftrolle. Sein Gesicht, Haare und Ohren sind recht gut erhalten.

FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_35	
Beschreibung / Blickrichtung	Reste der Inschrift auf der unteren Mandorlaspitze, die von der Restaurierung aus dem 18. Jh. Zeugnis geben.	



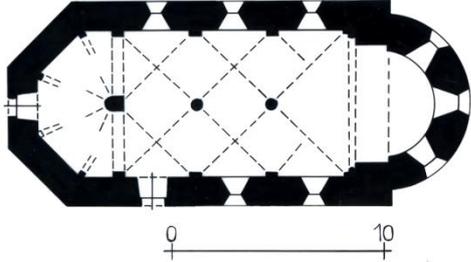
Reste der Inschrift „Renovatum Anno 17..“. Während der Freilegung in den 1960er Jahren war sie noch deutlicher zu lesen (siehe Foto Goege, Bildarchiv Soest, Nikolaikapelle 61a und Restaurierungsgeschichte Skriver).

FOTODOKUMENTATION		
Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_37	
Beschreibung / Blickrichtung	Reste der Übermalung aus dem 17. Jh. mit dem Namen „Joanne“, links von Johannes d. T.	



Im Soester Stadtarchiv hat sich eine Handschrift von 1749 erhalten, die Inschriften und Wappen in den Soester Kirchen auflistet, so auch zwei Wappen in der Nikolaikapelle, die „ans Gewölbe gemalt mit der Beyschrift: Johannes Wilhelmus Froemort. Elisabeth Weierstras Conjuges Renovatum 1662“ Zeugnis von Restaurierungstätigkeiten geben. Wahrscheinlich handelt es sich hier um einen Rest dieser Inschrift (siehe Restaurierungsgeschichte Skriver).

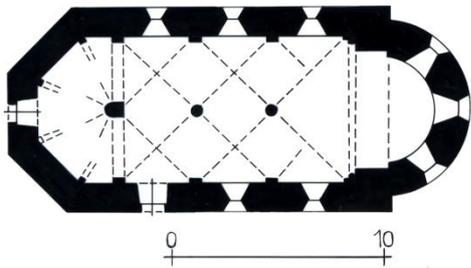
FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_42	
Beschreibung / Blickrichtung	Blattornament im Zwickel zwischen den Medaillons mit Jeremias und der Madonna	



Das üppige Blattornament besteht aus einem zentralen Kreis mit eingeschriebenem Vierpass. Der Kreisgrund war ursprünglich vergoldet (siehe auch Fotodokumentation Heiling). Von dort aus entwickeln sich drei Blätter mit Zwischenblättchen, die wiederum aus drei Blattelementen bestehen: Einer rundlichen Blattnosppe, die vom Kreismittelpunkt ausgeht und vor dem großen, sich seitlich einrollenden Blatt steht, das in einem stehenden Fünfblatt als Blattspitze mündet. Diese Spitzen sind genau in die Zwickel der Medaillons eingepasst, sodass der Eindruck gedrängter Fülle entsteht. Auch die umgeschlagenen Zwischenblätter verdecken die Hintergrundsfläche.

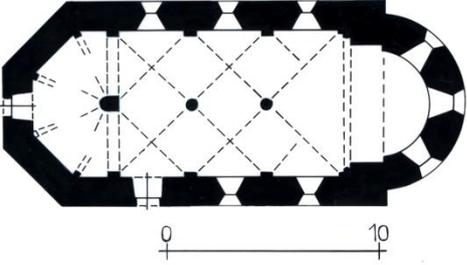
FOTODOKUMENTATION

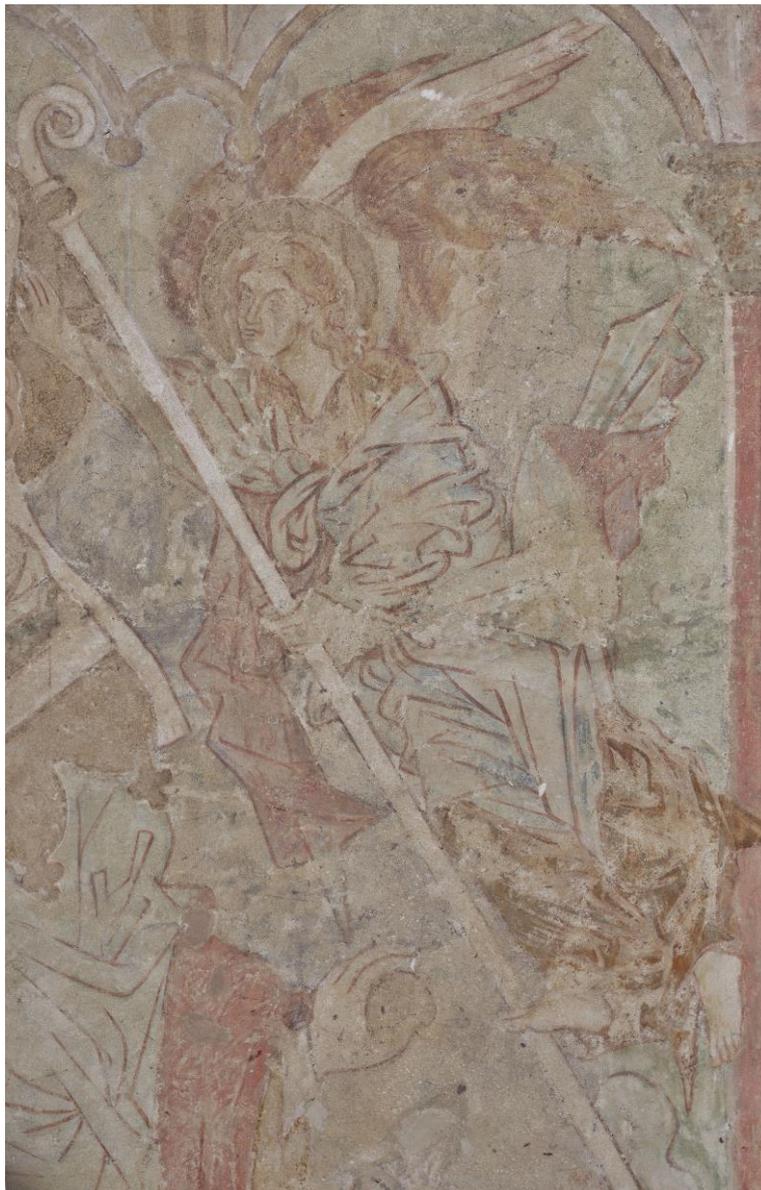
Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_47	
Beschreibung / Blickrichtung	Detail mit dem einzigen erhaltenen Inchriftrest der Chorausmalung	



Lesbar ist noch „ecce virgo“, der Spruch ist zu ergänzen ist mit „concipt et pariet filium“ (Jesaja 7,14).

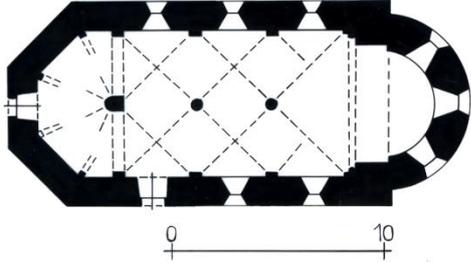
FOTODOKUMENTATION

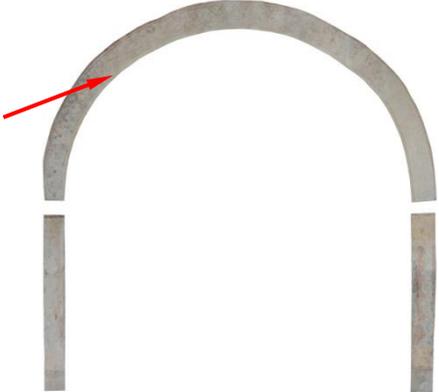
Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	
Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_30	
Beschreibung / Blickrichtung	Detailaufnahme mit von rechts oben heranfliegendem Engel der Nikolausszene auf der Südwand des Vorchorjochs	



Besonders gut erhaltene Engelsdarstellung mit Resten von Blauhörungen auf dem hellen Gewand. Auch die Gewandstruktur mit den vielen gestauchten Falten an Schulter und Arm den und spitz ausfahrenden Faltenzügen ist hier gut ablesbar.

FOTODOKUMENTATION

Ort-Ortsteil	59494 Soest	
Straße	Thomästraße 7	
Kulturobjekt	Kath. Nikolaikapelle	
KLARA-ID	101103 (Wandmalerei)	
Autor	Foto: H. Dülberg, Text: A. Skriver	
Aufnahmeart	digital	
Aufnahmedatum	1.7.2013	

Fotonummer/ Dateiname	101103BAD2013_07_01_43	
Beschreibung / Blickrichtung	Guter Befund des Blattornaments am Stirnbogen der Apsis mit ehemaligen Vergoldungen auf den zentralen kleinen Vierpässen.	



Das Foto zeigt einen üppigen Blattfries mit kräftigen Knospen und gegenständigen Blättern. Baurat Buchholtz urteilte nach der Freilegung 1852: „Der Steinbogen der eigentlichen Apsis ist reich vergoldet gewesen und hat, die ganze Stirn [?] als Haupteinfassung aller Bilder zusammengenommen, einen prachtvollen Affect.“, (siehe Restaurierungsgeschichte Skriver). Es lässt sich heute jedoch nur eine Vergoldung der Vierpässe erkennen. Zum prachtvollen Eindruck mag aber auch der damals noch viel besser sichtbare Reichtum an Farben und Formen des Blattfrieses beigetragen haben.